

WAS BIETET DAS KOOPERATIONSPROJEKT?

Die Kooperationspartner für die „Betriebliche Gesundheitsförderung im Hertener Norden“ bieten den Unternehmen ein vielseitiges Präventionsprogramm, das Sie als Unternehmer oder Unternehmerin für Ihre betriebliche Gesundheitsförderung nutzen können:

4everfit Sportpark Westerholt

Telefon: (02 09) 35 71 46

- Präventionskurse / Rehasport
- Fitness-Zirkel
- Indoor-Cycling
- Ernährungsberatung



Gesundheitszentrum Koschel

Telefon: (0 23 66) 5 04 96 30

- Ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Arbeitsplatzspezifisches Training



LaMobile Yogaschule

Telefon: (02 09) 3 86 24 61

Entspannungs- und Bewegungsangebote:

- z.B. Hatha-Yoga, Die FÜNF TIBETER, Breathwalk



Physiotherapie Bartoschek

Telefon: (0209) 15 75 44 54

- Rückenschule /
Wirbelsäulengymnastik,
- Medizinische Trainingstherapie



Praxisnetz Watanabe

Telefon: (02 09) 36 15 78 35

- Unternehmens-Check-Up, z. B. Arbeitsplatzbegehungen, Mitarbeiterbefragungen
- Bewegungsangebote, z. B. Rückengymnastik, Rehasport, Pilates
- Medizinisches Gerätetraining
- Entspannungs- und Stressmanagement
- Ernährungsberatung zu gesundheitsgerechter Verpflegung
- Mobile Massage



BEI FRAGEN

Stadt Herten

Wirtschaftsförderung | Frauke Wiering
Konrad-Adenauer-Straße 9-13 | 45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 303 617 | E-Mail: f.wiering@herten.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Herten | Der Bürgermeister
Druck: Eigendruck | Stadtdruckerei Herten
Auflage: 700 Stück
V.i.S.d.P.: Frauke Wiering | FB 2.2 - Wirtschaftsförderung
Konrad-Adenauer-Str. 9-13 | 45699 Herten
Fotos: Stadt Herten/Brigitte Berkau
Veröffentlichung: Juli 2014

GESUNDHEIT IM BETRIEB IN HERTEN-NORD

Betriebliche Gesundheitsförderung
in Unternehmen



BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM HERTENER NORDEN

Der Altersdurchschnitt unserer Bevölkerung steigt ständig. Das macht sich auch in den Betrieben bemerkbar. Alternde Belegschaften (Stichwort: Rente mit 67) und hohe Arbeitsbelastung führen unweigerlich zu steigenden Krankenständen. In Kooperation mit Gesundheitseinrichtungen und Sozialkassen engagieren sich deshalb Unternehmen zunehmend für die Gesunderhaltung ihrer Belegschaften. Im Gegensatz zu Großunternehmen haben kleinere Betriebe jedoch oft nur wenig Ressourcen, um geeignete Maßnahmen umzusetzen. Viele Betriebe sind auch skeptisch, ob der Aufwand den Erfolg lohnt.

Die Hertener Wirtschaftsförderung möchte ortsansässige Betriebe in einem ersten Schritt durch ein Kooperationsprojekt mit Gesundheitsdienstleistern rund um das Gewerbegebiet Schlägel & Eisen unterstützen. Die Partner haben sich zum Ziel gesetzt, die Unternehmen über die Möglichkeiten betrieblicher Gesundheitsförderung zu informieren und sie bei der Umsetzung vor Ort zu unterstützen.

Im neuen Gewerbegebiet Schlägel & Eisen in Hertens-Langenbochum entstehen nicht nur neue Flächen für kleine und mittlere Unternehmen ab etwa 1.000 m². Die Stadt Herten entwickelt hier modellhaft, gemeinsam mit Institutionen, Unternehmen und anderen Netzwerkpartnern ein ganzheitliches Beratungsangebot für nachhaltiges Personalmanagement.



GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BETRIEB – WAS BRINGT ES DEN UNTERNEHMEN?

Ein hoher Krankenstand bzw. viele Fehltage aufgrund von Krankheit sind gerade für kleine Belegschaften eine große Belastung. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Kreis Recklinghausen sind mit 21,1 Tagen im Vergleich zum NRW-Durchschnitt von 17,5 Tagen sehr viel häufiger krank. Deshalb profitieren die lokalen Unternehmen in besonderer Weise, wenn sie ihre Beschäftigten bei gesundheitsfördernden Maßnahmen unterstützen.

WUSSTEN SIE,

- dass Beschäftigte, die sich regelmäßigen sportlich betätigen, deutlich weniger an Wirbelsäulenerkrankungen, Stress oder Burnout-Symptomen leiden?
- dass Betriebe mit passgenauen Angeboten zur Gesundheitsförderung deutlich weniger Krankheitstage verzeichnen und so bis 30 % weniger Kosten durch Krankheit haben?
- dass durch eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte reduziert werden?
- dass sich durch Bewegung und Prävention die Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht?
- dass junge Fachkräfte ein attraktives Gesundheitsangebot zu schätzen wissen? So können auch kleinere Betriebe beim Wettbewerb um gutes Personal punkten.



GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BETRIEB – WIE WERDEN UNTERNEHMEN GEFÖRDERT?

Arbeitgeber, die ihre Beschäftigten bei der Gesundheitsprävention unterstützen, können diese Zahlungen steuerlich geltend machen.

Leistungen des Arbeitgebers zur Förderung der Gesundheit seiner Arbeitnehmer sind bis zu 500 Euro pro Jahr steuer- und sozialversicherungsfrei, wenn sie hinsichtlich Qualität, Zweckbindung und Zielrichtung die Anforderungen der §§ 20 und 20a SGB V erfüllen. Sie werden zusätzlich zum Lohn gezahlt. Der Zuschuss kann damit für beide Seiten eine interessante Alternative zu einer geplanten steuerpflichtigen Gehaltserhöhung sein. So können Sie als Arbeitgeber z.B. die Kosten ersetzen für Gesundheitskurse zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes und für die betriebliche Gesundheitsförderung nach § 20a SGBV. Praxistipp: Im Zweifelsfall eine Bescheinigung der Krankenkasse zur Förderfähigkeit zu den Personalakten nehmen.

Außerdem können Arbeitgeber monatliche Beiträge für Sportvereine oder Fitnessstudios übernehmen und diese im Rahmen von Sachbezugsleistungen des Arbeitgebers bis zur Höhe von 44 € / Monat steuerlich geltend machen.

